

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn e.V.

Postfach 56 10 10, 33087 Paderborn
E-Mail: info@gcjz-paderborn.de
Homepage: www.gcjz-paderborn.de

Tätigkeitsbericht 2019

1. Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit

Jahresthema: „Mensch, wo bist Du? Gemeinsam gegen Judenfeindschaft“

Festakt zur Woche der Brüderlichkeit am Sonntag, 17. März 2019
im Historischen Rathaussaal Paderborn.

Mitwirkende:

Grußwort: Michael Dreier, Bürgermeister der Stadt Paderborn,

Hinführung zum Jahresthema: Monika Schrader-Bewermeier, kath. Vorsitzende der GCJZ

Gestaltung des Jahresthemas und musikalische Begleitung: Schülerinnen und Schüler des
Gymnasiums Schloß Neuhaus, Lehrerin: Mareike Burgdorf,

2. Tagungen keine

3. Einzelvorträge

24. Januar: „Integration – eine der drängendsten Aufgaben unserer Gesellschaft“
Vortrag und Gespräch mit dem Psychologen Ahmad Mansour, Berlin,
Veranstaltungsort: Theologische Fakultät, Kamp 6

14. Februar: „Die Erben der Arisierung“
Vortrag von Armin H. Flesch, freier Journalist, Frankfurt
Veranstaltungsort: IRUM – Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit

11. April: Im Gespräch mit Ruth Weiss
Die Journalistin und Buchautorin, geb. 1924 in Fürth, berichtete über ihren
Lebensweg von Deutschland über Südafrika, England und zurück nach Deutschland
und ihr politisches Engagement.
Veranstaltungsort: Westphalenhof, Giersstraße 1

24. April: Lernseder zum Pessachfest in der Paderborner Synagoge
Rabbinerin Prof. Dr. Elisa Klapheck und Kantor Daniel Kempin
aus der Reihe: Judentum am Mittwoch

03. Juli: „Jüdische Mystik, Eschatologie, Schuld und Erinnerung in Maxim Billers Roman
„Die Tochter“ Referent: Prof. Dr. Norbert Eke, Uni Paderborn
aus der Reihe: Judentum am Mittwoch
Veranstaltungsort: Universität Paderborn

30. Oktober: „Der andere Bund – eine zwischen Juden und Christen bleibende Frage“
Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Elisa Klapheck (Jüdische Studien), Prof. Dr. Helga
Kuhlmann (evgl. Theologie), Prof. Dr. Angelika Strotmann (kath. Theologie),
Prof. Dr. Klaus von Stosch (kath. Theologie), Moderation: Prof. Dr. Jan Woppowa.
aus der Reihe: Judentum am Mittwoch
Veranstaltungsort: Universität Paderborn

27. November: „Nächstenliebe als Antisemitismus“
 Vortrag von Prof. Dr. Martin Leutzsch
 aus der Reihe: Judentum am Mittwoch
 Veranstaltungsort: Universität Paderborn
18. Dezember: „Judentum und Staat im 18. und 19. Jahrhundert“
 Vortrag von Dr. Uri Kaufmann, Historiker, Leiter der Alten Synagoge Essen,
 aus der Reihe: Judentum am Mittwoch
 Veranstaltungsort: Universität Paderborn
04. November: „Mit Courage für Demokratie – polit. Bildungsarbeit in herausfordernden Zeiten“
 Das Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. als Netzwerk in 12 Bundesländern
 und in Frankreich tätig, (2019 mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet)
 stellte sich vor, Methodenbeispiele aus der Praxis zur Erkennung undemokratischen
 Sprechens und Verhaltens ergänzten den Vortrag.
 Referentinnen: Nele Neumann und Daphne Ort
 Veranstaltungsort: IRUM – Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit

4. Gedenkveranstaltungen

27. Januar: Ökumenischer Gottesdienst im Paderborner Dom anlässlich der Befreiung des KZ
 Auschwitz 1945.
 Leitung: Prälat Theodor Ahrens, Vorstandsmitglied der GCJZ,
 Predigt: Pfarrer Gunnar Wirth, stv. Superintendent
 Musikalischer Rahmen: Kantorei der Abdinghofkirche
 Ergänzende Veranstaltung im Paul-Gerhardt-Haus: Die Sopranistin Jessica Burri
 spielt auf dem Hammered Dulcimer, einem historischen englischen Saiteninstrument.
 M. Schrader-Bewermeier stellt das von Alexander Kogan herausgegebene Buch
 „Esterka Margolis“ (Erinnerungen seiner Tante als Auschwitzüberlebende) vor.
09. November: Gedenkstunde zur Reichspogromnacht (in Kooperation mit der Stadt Paderborn)
 Veranstaltungsort: Mahmal An der Alten Synagoge
 Ansprachen: Michael Dreier, Bürgermeister, Monika Schrader-Bewermeier, GCJZ,
 Gedenkrede: Dr. Ingo Grabowsky, Klostermuseum Dalheim
 Namenlesung: Schüler/innen des Gymnasiums Schloß Neuhaus
 Musik: René Madrid, Akkordeon
24. November: Übergabe von zwei weiteren Tafeln aus der Reihe: „Erinnern und Gedenken“ der
 Stadt Paderborn zur Erinnerung an die Kinder des ehemaligen jüdischen
 Waisenhauses. In Kooperation mit dem Stadtarchiv erweiterten wir diese Tafeln,
 die mit Texten und Fotos über die ehemalige Einrichtung informieren und das von
 der GCJZ vor 30 Jahren dort aufgestellte Denkmal deutlicher sichtbar machen.
 Begrüßung: Michael Dreier, Bürgermeister,
 Erläuterungen zur Geschichte des Hauses: Monika Schrader-Bewermeier,

5. Kulturelle Veranstaltungen

26. März: „Anders als Du glaubst - ein Theaterstück über Juden, Muslime, Christen und den
 Riss durch die Welt,“ Gastspiel der Theatergruppe der Berliner Compagnie.
 Veranstaltungsort und Kooperation: Friedrich-Spee-Gesamtschule.
 Mitgefördert durch „NRWeltoffen“
14. April: Konzert: Yoed Sodek – der Troubadour aus Jerusalem,
 Lieder aus der jüdischen Liturgie und jiddische und hebräische Evergreens.
 Kooperation Jüdische Kultusgemeinde und GCJZ, gefördert durch den Zentralrat
 der Juden in Deutschland,
 Veranstaltungsort: Synagoge Paderborn

17. Mai: Michael Göring (Leiter der ZEIT-Stiftung) liest aus seinem Buch: „Hotel Dellbrück“ in Kooperation mit der Volksbank Delbrück-Hövelhof
Veranstaltungsort: Volksbank in Delbrück
30. Juni: Konzert: „A bissele Masl, a bissele Glick“, Duo Levinsky und Georgi Mundrov, Kooperation Jüdische Kultusgemeinde und GCJZ, gefördert durch den Zentralrat der Juden in Deutschland,
Veranstaltungsort: Synagoge Paderborn
15. September: Konzert: Liederabend zu Leben und Werk von Leonard Cohen mit der Sopranistin Susan Borofsky, dem Pianisten Yaromyr Boshenko und Dr. Ludger Joseph Heid als Moderator.
Kooperation Jüdische Kultusgemeinde und GCJZ, gefördert durch Zentralrat der Juden in Deutschland.
Veranstaltungsort: Synagoge Paderborn
23. - 30 Okt.: Tage der Offenen Tür in der Synagoge
Nachdem sich 1953 die Jüdische Kultusgemeinde Paderborn neu gegründet hatte, konnte am 29. November 1959 in der Pipinstraße auch eine neue Synagoge bezogen werden. Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens fanden in Kooperation mit der jüdischen Gemeinde und der GCJZ Tage der offenen Tür statt. Bei Führungen, einer Ausstellung zur Baugeschichte der Synagoge und rituellen Gegenständen konnten zahlreiche Besucher/innen mehr über die jüdische Religion erfahren und die Gemeinderäume kennenlernen.

6. Interne Veranstaltungen / Organisatorische Treffen

Gesamtvorstandssitzungen: 15. Januar und 10. Sept 2019
Mitgliederversammlung: 13. Februar 2019
Bezüglich weiterer Planungen und organisatorischer Fragen fanden sieben weiterer Treffen im kleineren Vorstand statt (Christa Klepp, Brigitte Lutz, Monika Schrader-Bewermeier). Termine am: 7. März, 29. Mai, 27. Juni, 11. Juli, 22. Oktober, 8. November, 14. November und 16. Dezember.

7. Jugendarbeit

21. Februar: Stadtrundgang auf jüdischen Spuren für die Friedrich-Spee-Gesamtschule,
5. und 13.3.: Unterstützung des Gymnasiums Schloß Neuhaus bzgl. Fragen zur Vorbereitung des Schulbeitrags zur Woche der Brüderlichkeit,
Über das Jahr: Beratende Unterstützung der Friedrich-Spee-Gesamtschule (Daniel Raths) bei der Realisierung der Verlegung von Stolpersteinen am ehemaligen jüdischen Waisenhaus am 12. Dezember.
11. Dezember: Synagogenführung für das Reismann-Gymnasium

8. Sonstige Aktivitäten

17. - 21. April: In diesem Jahr konnten wir auf 30 Jahre des Besuchsprogramms für Nachfahren ehemaliger jüdischer Paderborner Familien zurückblicken. Nachdem 1989 ein großes Treffen Überlebender und deren Nachfahren, einschließlich der Inassen vom Lager am Grünen Weg, stattgefunden hatte, laden Stadt und GCJZ jedes Jahr eine Familie ein. In diesem Jahr kamen die Familie Gray/Low, Nachfahren der Familie Grünebaum, die in Syracuse in den USA leben. Eine besondere Freude war für sie, dass Bürgermeister Michael Dreier sie in das VIP-Zelt des Osterlaufs einlud. Am nächsten Tag fand mit der Familie ein Gespräch im Rathaus statt. Monika Schrader-Bewermeier und Katharina Meermeier begleiteten die Gäste während ihres Besuchs.

Fahrten

13. April: Tagesfahrt auf jüdischen Spuren in Lippstadt (Organisation: Brigitte Lutz)
Führung durch Barbara Birkert, Kunsthistorikerin, Mitglied der GCJZ

14. Juli: Führung durch die Sonderausstellung des LWL-Landesmuseums für Klosterkultur
Klostermuseums Lichtenau-Dalheim:
„Verschwörungstheorien früher und heute“ (Organisation: Brigitte Lutz)

25. bis 28. Aug.: 4-tägige Busfahrt Emsland, Friesland und Oldenburger Land
(Organisation: Monika Schrader-Bewermeier)

Gedenkstätte des ehemaligen Emslandlagers Esterwegen, Führung Herr Buck,
Moormuseum in Elisabethfehn, ehemaliges jüdisches Leben in Jever mit
Gröschlerhaus und jüdischem Friedhof (Informationen durch Herrn Volker Landig)
ehemaliges jüdisches Leben in Neustadt-Gödens, (Führung Herr Horschitz),
Horster Grashaus (ehem. jüd. Gutshof und Hachscharalager), Besuch der
historischen Blaudruckerei in Jever,
Besuch in der jüdischen Gemeinde in Oldenburg: Vorstellung der Gemeinde durch
Rabbinerin Alina Treiger und Vorstandsmitgliedern der GCJZ Oldenburg,
Führung zu jüdischen Orten (Frau Elke Heger),
Stadtführung in Oldenburg,

22. September: Tagesfahrt nach Padberg: Besuch der ehemaligen Landsynagoge (älteste erhaltene
Fachwerksynagoge Westfalens), Erklärungen durch den Ortsheimatpfleger Norbert
Becker, sowie der Kirchen St. Peter und St. Magdalena, Erklärungen durch

Ulrike, Gräfin Droste zu Vischering.

Einzelne Aktivitäten und Teilnahmen

Monika Schrader-Bewermeier:

Mitarbeit in der AG „Demokratie leben“ im Kreismuseum Wewelsburg (7 Treffen),

Mitarbeit in der AG „Juden in Bad Lippspringe“ (5 Treffen),

Treffen mit Studierenden der KatHo zwecks Informationen zu Fanny Nathan,

Treffen mit Schuramitgliedern zu inhaltlichen Gesprächen und Planung gemeinsamer Aktivitäten
mit der jüdischen Gemeinde, GCJZ und Schura.

06. Februar: Teilnahme an der Veranstaltung des ZeKK im Rathaus: „Braucht der heutige Staat die
Religionen?“ (Podiumsdiskussion)

22. Mai: Teilnahme am Fastenbrechen, MzH,

23. bis 30. Okt.: Unterstützung der Jüdischen Gemeinde während der Tage der Offenen Tür,

02. bis 05. Mai: Vorbereitungsfahrt Esterwegen, Jever und Oldenburg,

Synagogenführungen:

13. März: Mitglieder der Lions, Bad Driburg,

02. Mai: Pensioniertes Lehrerkollegium,

14. Juni: Fachseminar für Altenpflege, Meinwerk-Institut,

27. Sept: Pfarrgemeinde aus Rüthen (Prof. Dr. Konrad Schmidt),
gemeinsam mit Alexander Kogan,

29. Okt.: Seniorengruppe

27. Nov.: Studierende der Theologischen Fakultät (Prof. Dr. Maria Neubrand)
gemeinsam mit Alexander Kogan

(Angebote für Jugendliche sind unter Punkt 7 genannt).

Stadtrundgänge auf jüdischen Spuren:

10. Mai und

19. Oktober (Erwachsenengruppen)

19. November: Stadtrundgang mit Teilnehmer/innen einer Multiplikatorengruppe aus Haifa. Dieser Austausch mit Pädagoginnen und Pädagogen des Beit Rutenberg in Haifa besteht seit Jahrzehnten. Oliver Boraucke, seitens des Stadtjugendamtes verantwortlich für die Programmplanung und Monika Schrader-Bewermeier (Führungen jüdisches Leben in Paderborn) begleiten die Gruppe. Am Nachmittag fand im Rathaus ein Gespräch mit dem stv. Bürgermeister Dieter Honervogt statt, der diese Gruppen gern als „alte Bekannte“ begrüßt.

10. Juli: Führung über den jüdischen Friedhof für Studierende „Jüdische Studien“

19. Juni: Gespräch zu „Juden in der deutschen Geschichte“, (Kolpingseniorinnen Diözese PB)

14. u. 21. Okt.: Jüdischer Alltag und Festtag (Pfarrgemeinde St. Nikolaus, Büren)

Mitarbeit bei der Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung: Synagogen in Deutschland (30. März bis 30. Juni) des Stadtmuseums Paderborn,

20. Juli: Teilnahme an der Stelenenthüllung zu Ehren von Dr. Heinrich Vockel im Neuhäuser Schlosspark. Der gebürtige Neuhäuser, Wirtschaftspolitiker und erster Bevollmächtigter der BRD in Berlin, war Gründungsmitglied der Berliner GCJZ und von 1949 bis 1965 deren kath. Vorsitzender.

Regelmäßige Brief- und Mailkontakte zu vielen Nachfahren ehemaliger Paderborner jüdischer Familien in England, USA und Israel.

Christa Klepp (Schatzmeisterin) und Monika Schrader-Bewermeier:

22. Februar: Tagung der AG der GCJZ NRW in Wuppertal,

29. Nov. - 01. Dez.: Teilnahme an der Tagung: „Die Erben der Erinnerung-Der Umgang mit der Geschichte des NS in der 2. und 3. Generation“
HÖB, Papenburg. (In Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Esterwegen)

03. Dezember: Teilnahme an der internen Fortbildung der „Mobilen Beratung gegen Rechts“. (DGB-Haus PB)

Alexander Kogan:

Konzerte in der Synagoge am 14. April, 30. Juni und 15. September.

Synagogenführungen, Gemeinsames Programm zu den Tagen der offenen Tür in der Synagoge anlässlich des 60-jährigen Bestehens.

Treffen mit Schuramitgliedern zu inhaltlichen Gesprächen und Planung gemeinsamer Aktivitäten von jüdischer Gemeinde, GCJZ und Schura.

Wilhelm Grabe:

Zusammenarbeit bei der Planung und Realisierung der Erinnerungstafeln am ehemaligen jüdischen Waisenhaus,

Rolf-Dietrich Müller:

Im Heimatverein Paderborn Mitinitiator zur Benennung eines Weges nach Inge Ransenberg, dem jüngsten ermodeten Kind (damals 8 Jahre alt) aus dem jüdischen Waisenhaus (15. Februar).

Prof. Dr. Angelika Strotmann:

Organisatorische und moderierende Mitarbeit in der Reihe: „Judentum am Mittwoch“

Anlässlich des 80. Geburtstags von Prof. Dr. Hubert Frankemölle, dem Gründer und langjährigen Vorsitzenden der GCJZ Paderborn konnten Angelika Strotmann und Monika Schrader-Bewermeier am 9. Mai eine nachträgliche Geburtstagsfeier an der Universität Paderborn ausrichten.

Mit der Herausgabe der Festschrift :

„Grenzen überschreiten – Verbindendes entdecken – Neues wagen“ konnten sie Hubert Frankemölle für sein jahrelanges Engagement im christlich-jüdischen Dialog und sein gesellschafts- und kirchenpolitisches Wirken danken. Zahlreiche Weggefährten aus unterschiedlichen Betätigungs- und Begegnungsfeldern, auch weit über die Universität hinaus, leisteten dankenswerter Weise Beiträge für diese Schrift. Nach Grußworten und Rückblicken, auch des Jubilars, hielt Prof. Dr. Heinz-Günther Schöttler, Regensburg, die Festrede.

9. Teilnahme an Veranstaltungen des Deutschen Koordinierungsrates

17. - 19. Mai: Teilnahme an der Studentagung und Mitgliederversammlung in Bonn, (Christa Klepp, Monika Schrader-Bewermeier)

25. - 27. Okt.: Teilnahme an der Geschäftsführertagung in Kombination mit der Feier zum 70-jährigen Bestehen des DKR und der Verabschiedung des Generalsekretärs, Rudolf Sirsch, (Christa Klepp, Monika Schrader-Bewermeier).

10. Öffentlichkeitsarbeit

2019 gaben wir drei Veranstaltungspläne als Rundbriefe für Mitglieder und die interessierte Öffentlichkeit heraus. Hinzu kam die Erstellung von Plakaten und Handzetteln für verschiedene Veranstaltungen, informative Rundmails und Benachrichtigungen über die Presse.

Zudem nutzten wir das jährliche Themenheft, um Interessierten vielseitige inhaltliche Anregungen zur Beschäftigung mit dem Jahresthema zu geben.

Vertretung der GCJZ bei Neujahrsempfängen der Stadt Paderborn, den Parteien, des evgl. Kirchenkreises und der Schura.

Außerdem gab es weitere ungenannte Vertretungen der GCJZ zu verschiedenen öffentlichen Anlässen und zusätzliche Schulkontakte.

Mitgliederstatistik: Stand 1. 1. 2020: **226** Mitglieder

Gesamtzahl der durchgeführten Veranstaltungen: **40**

Monika Schrader-Bewermeier

